

Protokoll der 12. PeKo-Sitzung vom 26. September 2019

Anwesend:	F. Bay, A. Blanchard, D. Kalbermatter, S. Karlen, Y. Ogg, R. Pascolo, C. Sauder Engeler, D. Stark, A. Wittek
Entschuldigt:	L. Keller; J. Müller-Gantenbein; R. Racine; P. Salzmann;
Ständiger Gast HK:	R. Baumann (HK)
Gäste:	VPPR Ulrich Weidmann
Protokoll:	J. Müller-Gantenbein
Zeit:	15:00-17:15 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer (SOK B 1), Sonneggstrasse 23, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Der Präsident begrüsst alle Teilnehmer und den heutigen Gast, VPPR Weidmann, der zum Organisationsreorganisationsprojekt rETHink informieren wird.

Traktanden

1. Information über das Organisationsreorganisationsprojekt der ETH rETHink (VPPR Weidmann) [20' + 25' Diskussion]
2. Mitteilungen des Präsidenten [5']
3. Vernehmlassungen: [15']
 - a. Geschäftsordnung der Schlichtungskommission (27.09.2019)
 - b. Vernehmlassung neue Personendatenschutzverordnung des Personals im ETH-Bereich (PDV-ETH) (20.11.2019)
 - c. Vernehmlassung rETHink (20.12.2019)
4. Bewerbungen für die Vertretung der Mitarbeitenden in der Schlichtungskommission für den ETH-Bereich [15']
5. Gäste 2019: [15']
 - a. 24.10.2019 Cookie Timmel (SGU)
 - b. 21.11.2019 Joël Mesot (Präsident ETH Zürich)
6. Sitzungsdaten 2020 [5']
7. Sitzungsform der PeKo-Plenarsitzungen: Diskussion [5']
8. 50. Jubiläum der PeKo 2021: Planung – Ideen [10']
9. Berichte aus Kommissionen und Ressorts [15']
10. Varia

1. Information über das Organisationsreorganisationsprojekt der ETH rETHink (VPPR Weidmann)

Herr Weidmann bedankt sich für die Einladung.

rETHink hat eine Vernehmlassungsfrist bis 21.12.2019 (verlängert).

VPPR Weidmann stellt dar, dass sein Besuch auch dazu dienen soll, die Vernehmlassungsantwort der PeKo zu erleichtern (Informationsbesuch).

- Ausgangslage des Projektes: ETH weiss, dass sie gut ist, dass sie viele Stärken hat, die Zeit bleibt aber nicht stehen. Organisatorisch fühlt sich die SL aber nicht fit für die Zukunft, da grosse substantielle Änderungen anstehen.
- Herausforderungen der Zukunft: innerhalb und ausserhalb der ETH werden grosse Veränderungen anstehen.
 - INTERN: Komplexität auf intellektueller Ebene steigt, mehr Fachgebiete, ausdifferenziertere Fachgebiete, Erhöhung der Interdisziplinarität, kulturelle Vielfalt (die zu neuen Herausforderungen z.B. in der Kommunikation, der Führung etc. führt), Wachstum (von 10'000 zu über 17'000 Studierenden) (gemäss BFI-Botschaft Wachstum von >2.8%).
 - EXTERN: Gesellschaftliche Erwartungen von viel höherer Transparenz, Explosion der Reglementierungen
- Ziel der rETHink-Initiative: Eigenverantwortung wahrnehmen – Handlungsfähigkeit erhöhen
- Vorentscheide durch SL gefällt: zwei neue Bereiche Personalentwicklung und Transferbereich. Angestellte: 10'000, Studierende: 20'000 (25-30 kpx). Personal ist die einzige Ressource, die im SL-Bereich nicht selbständig repräsentiert ist. Transferbereich ist enorm angewachsen.
- Das ganze Projekt ist so aufgebaut, dass die Frage im Fokus steht, wo entsteht die Hauptaufgabe der ETH. Daher denkt man bei der Reorganisation von den Professoren her, damit die akademischen Leistungsträger optimal arbeiten können.
- Verschiedene Teilprojekte sind aufgesetzt und ein zeitlicher Ablauf definiert. Beginn bei der Führung der Professuren, Organisation der Departemente, ZO etc.
- Einheitsprofessur – differenzierte Professur?
- Führung – Betreuung der Professur
- Die Stellenausschreibungen für die neuen SL-Mitglieder laufen bereits. CSCS geht vom VPPR zum VPFW über und Personal (Ressources) geht 1:1 zum neuen Vizepräsidium über.

Diskussion:

- Wie wird die PeKo in die Reorganisation mit eingebunden?
VPPR: dies ist noch nicht sehr konkretisiert, der VPPR wird sich aber dazu äussern, dass die PeKo mitarbeiten darf.
- Kommissionen:
VPPR: die Kommissionen haben etwas gewuchert in den letzten Jahren und sollen etwas zurückgebunden werden. Die HV ist gesetzlich eingebunden und daran wird nicht gerüttelt (VPPR Weidmann ist der Meinung, die HV laufen unter Wert – im Sinne eines Parlamentes der ETH Zürich). VSETH und AVETH haben direkten Zugang zur SL, die bräuchten gemäss VPPR gar keine HV, da sie eh Gehör finden. "Hingegen hat es die PeKo immer (49 Jahre) gegeben, daran hat sich nichts geändert."
Warum hat man die HV nicht von Anbeginn an in den Reorganisationsprozess miteinbezogen? VPPR erwidert, dass wir das aufnehmen sollen.
- Warum genau jetzt eine Reorganisation?

VPPR: dies hängt direkt mit dem neuen ETH Präsidenten zusammen, der sehr schnell die Funktionsweise bemerkt hat. Die publik gewordenen Vorfälle der letzten Monate haben natürlich diesen Entscheid auch noch beeinflusst. Grundthemen sind in Frage gestellt worden (Doktorierendenbetreuung).

- Wie ist das Verhältnis zwischen Bottom-up und down? Wird es noch genügend Flexibilität geben?

VPPR: diesen Punkt sollte man allenfalls in der Stellungnahme zur Vernehmlassung aufnehmen. VPPR Weidmann ist der Meinung, dass es schwierig ist (Spagat) damit umzugehen – die SL hat sich entschieden, die Themen vorzugeben, aber ihre Meinung noch nicht genau zu definieren.

Mit welchen Instrumenten wird man die ProfessorInnen 'führen'?

VPPR: es gibt schon kritische Signale aus der Professorenschaft – es wird eine grosse Herausforderung werden, die 500 ProfessorInnen richtig an das Thema heranzuführen und zu überzeugen.

VPPR: DVK ist als eine Art Projektsteuerungsorgan gedacht.

Wie wird das Verhältnis zwischen dem neuen Vizepräsidenten Personal zum heutigen operativen HR Leiter sein? Wird diese Stelle bleiben?

VPPR: Es wird Veränderungen geben, der Leiter HR hat signalisiert, die Veränderungen mitzutragen. Alle Personalkategorien sollen unter einem Dach betreut werden und dies über den ganzen Lebenszyklus an der ETH.

VPPR: aus Sicht der PeKo soll sie an die verschiedenen Teilprojekte denken.

2. Mitteilungen des Präsidenten

- Robert-Gnehm-Fonds: Anträge für 2020 können bis 15.10.2019 gestellt werden (auch von administrativen-technischen Mitarbeitenden. Fondsangaben werden auf der PeKo-Website verlinkt.
- Pikett-Dienst Reglement ist in der Vernehmlassung (14.10.2019). Sauder ist sich nicht sicher, ob die PeKo dazu Stellung nehmen will. Blanchard hat sich in das Reglement eingelese und findet den Ansatz, ein gemeinsames Reglement zu haben, sehr gut. Der Ausschuss wird ein Statement an Dagmar Doege senden.

3. Vernehmlassungen:

- Geschäftsordnung der Schlichtungskommission (27.09.2019)
AG Leitung: D. Kalbermatter
Die Vernehmlassungsantwort wird termingerecht verschickt.
- Vernehmlassung neue Personendatenschutzverordnung des Personals im ETH-Bereich (PDV-ETH (20.11.2019))
Wichtige Vernehmlassung für die PeKo. AG: ??? wird an der nächsten Sitzung bestimmt.
- Vernehmlassung rETHink (20.12.2019)
Teile der PeKo+-Ideen sind in der Vernehmlassung rETHink wieder zu finden. Daher ist diese Vernehmlassung für die PeKo von grosser Bedeutung. Die PeKo möchte an der Entwicklung des Personals ernsthaft mitarbeiten. 8.10.2019 findet das Townhall Meeting statt. Bemerkung: die Ergebnisoffenheit (Vizepräsidentenstellen sind bereits ausgeschrieben) kann angezweifelt werden. AG: ??? wird an der nächsten Sitzung bestimmt.

4. Bewerbungen für die Vertretung der Mitarbeitenden in der Schlichtungskommission für den ETH-Bereich

- Die Bewerber sind über das Resultat der Abstimmung bereits informiert worden. Karlen informiert, dass die Ausgangslage unglücklich war, da beide Hochschulen Kandidatinnen hatten, aber keine Kandidaten. Unter Druck wurden zwei Kandidaten gefunden, die EPFL hatte allerdings keinen überzeugenden Kandidaten und hat auf ihrer Frauenkandidatur bestanden. Daher ist nun eine Kandidatin der EPFL und ein Kandidat der ETHZ gewählt worden. Es war aufgrund der Ausgangslage ein eher taktischer Entscheid. Die paritätische Vorgabe kann durchaus diskutiert werden, weil sie ordentlich komplex und sperrig ist. Die nicht berücksichtigten Kandidaturen sollen als ErsatzkandidatInnen für die Institutionen nominiert werden. Die Stellvertreter werden an die Sitzungen berufen, wenn der ordentliche Vertreter verhindert ist. Wahlen ohne vorherige Verabschiedung der Geschäftsordnung sind fragwürdig.

5. Gäste 2019

- 24.10.2019 Cookie Timmel (SGU)
- 21.11.2019 Joël Mesot (Präsident ETH Zürich)

6. Sitzungsdaten 2020

- Akzeptiert und publiziert auf dem Web

7. Sitzungsform der PeKo-Plenarsitzungen: Diskussion

- Erstes Mal ein Fokusthema mit rETHink (Besuch VPPR Weidmann).
- Es wird vorgeschlagen, gewisse Sitzungspunkte unter die PeKo-Mitglieder zu verteilen
- Soll die Sitzungsagenda zusammen gestaltet werden? Berichte aus Kommissionen und Ressorts könnten vorgängig schon eingepflegt werden? In der nächsten Plenarsitzung wollen wir diesen Punkt nochmals aufnehmen (Polybox, etc.).

8. 50. Jubiläum der PeKo 2021: Planung - Ideen

Festschrift?

Das Jubiläum soll übergeordnetes Thema 2020 sein, um detaillierte Vorbereitungen zu machen.

9. Berichte aus Kommissionen und Ressorts

Gastronomiekommission (R. Pascolo / D. Stark)

- Stark berichtet: Umsatz ist zum ersten Mal über 40 Mio gewesen. Rice up bis zu 600 Mittagessen. Fusion coffee ist rückläufig. Compass group hat Klimaprogramm vorgestellt. Recircle-Geschirr wird 2020 an der ETH eingeführt. Bellavista hat den Turnaround geschafft. Bellavista ist stark von der ETH subventioniert – ist das gerecht? Polyterrasse (subventioniert) reicht nicht mehr aus, um alle ETH-MA zu verpflegen. Es kommt auch wieder die Frage der steuerlichen Abzüge, resp. Nicht-Abzüge auf. Dieses Thema wird die Peko auf die To-do-Liste nehmen.
Die Stände (auf dem Höggerberg) haben bisher 1-Jahresverträge, was ihnen keine Planungssicherheit gibt. Alle anderen Caterer haben 5- oder 10-Jahresverträge. Dieses Thema in der Gastronomiekommission ansprechen? Oder VPFC Perich in die PeKo einladen?
Weitere Informationen werden im Kommissionsbericht abgelegt.

Krise & Suizid Netzwerk (D. Stark)

- -

Strategiekommission (A. Wittek)

- rETHink wird von der Strategiekommission kritisch betrachtet, weil sie nicht mit eingebunden worden ist. Hierold hat dies an die SL kommuniziert. Die betrifft natürlich genauso die PeKo und die HV – man kann von einem verunglückten Start sprechen. Die HV wird an der Aussprache mit der SL am 15.10.2019 diesen Punkt ansprechen.
- Strategischer Entwicklungsplan 2021-2024 geht demnächst in die Vernehmlassung.

Hochschulversammlung (S. Karlen/C. Sauder)

- -

Ressort: ETH Start (L. Keller)

- -

Ressort: Barrierefreiheit (R. Racine)

- -

10. Varia:

- Blanchard hat den PVB darauf aufmerksam gemacht, dass sie bei Stellungnahmen jeweils vorgängig die Meinung der PeKo einholen sollen, bevor sie ihre Antwort verschicken. Blanchard wird auch die anderen Sozialpartner noch darauf hinweisen (VPOD, VKB und transfair).

jmg, 26. September 2019

Nächste Sitzungen:

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 15:00 Uhr, SOK B1
Donnerstag, 21. November 2019, 15:00 Uhr, SOK B1